

Protokoll der Sitzung der FAG Ausleihe und Benutzungsdienste am 9.6.2020

Ort: Die Sitzung wird aufgrund der Corona-Situation als Online-Meeting abgehalten.

Zeit: 9:00 - 11:35 Uhr

Anwesende:

Herr Ahanda (UB Mainz), Frau Beecken-Hamann (UB Kassel), Frau Burmeister (UB Marburg), Frau Gilb (UB Frankfurt), Frau Dr. Glaser (UB Gießen), Frau Hartmann (StB Mainz), Frau Heilmaier (ULB Darmstadt), Frau Oehlke (UB Frankfurt), Frau Rabeneck (HeBIS-VZ), Frau Dr. Rohde (UB Marburg), Frau Sauer (UB Kassel), Herr Schönhofen (B St. Georgen), Frau Schultheiß-Barth (HLB Fulda), Frau Speicher (UB Mainz), Herr Zellmann (HLB RheinMain)

Entschuldigt: Frau Dr. Hausinger

Protokoll: Frau Oehlke

Tagesordnung

- [TOP 1 Begrüßung](#)
- [TOP 2 Protokoll der letzten Sitzung, Protokoll dieser Sitzung](#)
- [TOP 3 Wechsel des Vorsitzes der FAG Ausleihe und Benutzungsdienste](#)
- [TOP 4 Bibliotheksbenutzung während Corona](#)
 - [Bericht aus Darmstadt/Wiesbaden](#)
 - [Bericht aus Frankfurt](#)
 - [Bericht aus Gießen/Fulda](#)
 - [Bericht aus Kassel](#)
 - [Bericht aus Mainz](#)
 - [Bericht aus Marburg](#)
 - [Diskussion](#)
- [TOP 5 Bibliotheksbau](#)
 - [Bericht aus Kassel](#)
 - [Bericht aus der UB Frankfurt](#)
 - [Bericht aus Fulda](#)
 - [Bericht aus Gießen](#)
 - [Bericht aus der UB Mainz](#)
- [TOP 6 Bibliothekstechnik und -ausstattung](#)
 - [Bericht aus Marburg](#)
 - [Bericht aus Gießen](#)
 - [Bericht aus Kassel](#)
 - [Diskussion](#)
- [TOP 7 IK-Angebote](#)
 - [Bericht aus Marburg](#)
 - [Bericht aus Gießen](#)
 - [Bericht aus Kassel](#)
 - [Bericht aus Darmstadt](#)

- [Diskussion](#)
- [TOP 8 Nutzerforschung](#)
 - [Bericht aus der HLB RheinMain](#)
 - [Diskussion](#)
- [TOP 9 Nachlese: Berichte aus den Bibliotheken/Lokalsystemen](#)
 - [Bericht aus der UB Frankfurt](#)
- [TOP 10 Verschiedenes](#)
 - [Bericht aus der UAG Fernleihe \(Fr. Sauer\)](#)
 - [Ort, Termin und Themen für die nächste Sitzung](#)

TOP 1 Begrüßung

Frau Glaser begrüßt die Anwesenden im Videokonferenzsystem der Uni Gießen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten bei einzelnen Teilnehmern verläuft die Sitzung ohne technische Störungen.

TOP 2 Protokoll der letzten Sitzung, Protokoll dieser Sitzung

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Änderungswünsche; es wurde bereits im KID verabschiedet.

Das Protokoll dieser Sitzung übernimmt Frau Oehlke. Es wird noch einmal festgehalten, dass die Protokolle spätestens nach 2 Wochen ins KID gestellt und Änderungswünsche innerhalb von weiteren 2 Wochen gemeldet werden.

Änderungen sollen nicht im KID direkt vorgenommen, sondern an den Protokollanten gemeldet werden. Dieser benachrichtigt die FAG, wenn die endgültige Fassung zur Verfügung steht.

TOP 3 Wechsel des Vorsitzes der FAG Ausleihe und Benutzungsdienste

Die Amtszeit von Frau Glaser und Frau Burmeister endet mit der heutigen Sitzung. Um den zusätzlichen Aufwand eines Vorsitzes gleichmäßiger zu verteilen, wird einstimmig ein zweijähriges Rotationssystem beschlossen. In diesem Zeitraum übernehmen zwei Vertreter*innen eines Lokalsystem gemeinsam den Vorsitz.

Für die nächste Amtszeit hat sich das Lokalsystem Marburg, vertreten durch Frau Burmeister und Frau Rohde, bereit erklärt, den Vorsitz zu übernehmen. Da die für den September geplante Verbundkonferenz abgesagt wurde und es somit keine Vorträge der FAGs durch die Vorsitzenden geben wird, beginnt die neue Amtszeit mit der nächsten Sitzung der FAG im Herbst.

Frau Glaser führt noch einmal durch diese Sitzung.

TOP 4 Bibliotheksbenutzung während Corona

Bericht aus Darmstadt/Wiesbaden

ULB Darmstadt

Öffnungs- und Schließzeiten

- Ab 18.3. vollständige Schließung aller Standorte
- Ab 16.3. alle Mitarbeiter*innen über 60 und Risikopatienten im Home-Office. Alle anderen erst einmal im Home-Office bis auf Service und Information.
- Ab 20.3. wurden alle NutzerInnen angeschrieben, die a)bestellte Bücher im Abholregal hatten, b) noch nicht abgeholte Fernleihen, c) Lesesaalbestände. Diesen wurde ein Scan aus den Büchern angeboten. Enormer Rücklauf daher wurde das Team in zwei Gruppen aufgeteilt. Diese kamen im täglichen Wechsel zusammen mit studentischen Hilfskräften um die Nachfrage nach Scans zu erledigen.
- Ab 15.4. Aktivierung des Kataloges (auch Lehrbücher waren bestellbar) mit einer Teilöffnung (11-16 Uhr) der ULB im UG zur Abholung von bestellten Medien. NutzerInnen durften nur einzeln eintreten. Medien waren bereits auf die Nutzerkonten verbucht. Dies wurde vom Wachdienst und einer studentischen Hilfskraft überwacht. Ebenso bestand die Möglichkeit Rückgaben in eine Kiste zu legen. Diese wurden dann vom Stammpersonal zurück gebucht und danach mit einer UV-C Lampe in einem eigenen Raum in 15 Minuten desinfiziert. Das Verfahren hat sich bewährt ist allerdings ein erheblicher Mehraufwand. Ebenfalls ab sofort wird ein Postversand von Medien angeboten. 3 Medien für 5€ Porto. Die Gebühren werden auf das Nutzerkonto aufgebucht. Hierfür wurde die Gebührensperre von 5€ auf 30€ angehoben.
- Ab 5.5. Erweiterung der Öffnungszeit (10-16 Uhr) und Öffnung der ULB im Freihandbereich für 25 Personen "Laufkundschaft". Der Standort Lichtwiese öffnet am Dienstag und Donnerstag von 10 - 14 Uhr für 15 Personen "Laufkundschaft".
- Ab 11.5. Ausweitung der Öffnung auch für 44 Personen " Sitzkundschaft" in der Stadtmitte und 38 Personen "Sitzkundschaft" auf der Lichtwiese. Dies wird an beiden Standorten sehr gut angenommen. Die Vergabe der Sitzplätze erfolgt über ein Online Tool welches auf der Webseite verlinkt ist. Die NutzerInnen müssen sich am Eingang mit dem Bibliotheksausweis ausweisen und bekommen den Arbeitsplatz (alle Einzelarbeitsräume werden hierfür verwendet) zugewiesen. Zeitfenster in der Stadtmitte von 10.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr. Auf der Lichtwiese Zeitfenster von 10.00 - 11.30 Uhr und von 12.30 - 14.00 Uhr. Dazwischen wird vom Putzdienst alles gereinigt.
- Ab 8.6. Öffnung des Standortes Lichtwiese an drei Tagen (Di - Do) von 10.00 - 16.00 Uhr.
- Ab 15.6. langer Donnerstag (10.00 - 18.00 Uhr) in der Stadtmitte. Mehr wird vom Krisenstab der TU im Moment nicht genehmigt. Auch sind weiterhin alle Hochschulgebäude geschlossen.

Mahnungen und Gebühren

- Die Mahnroutine war vom 18.3. bis 2.6. ausgesetzt. Seit dem 3.6. läuft die Mahnroutine wieder. NutzerInnen wurden darüber über die Webseite, TUfind, Newsletter, Facebook, Instagram und Twitter informiert. Trotzdem gab es am 3.6. lange Schlangen und jede Menge Beschwerden.

Sicherheits- und Hygienemaßnahmen

- Ab 5.5. begrenzter Einlass (max. Personenzahl, Kontrolle durch Wachdienst und Ausgabe von Pfandkörben zur Kontrolle der max. Personenzahl), nur kurzzeitiger Aufenthalt im SB-Bereich erlaubt.
- Handdesinfektionsmittelspender in Eingangshalle
- Mund-Nasen-Bedeckung seit 5.5. verpflichtend.
- Schutzscheiben an den Theken bereits zum 5.5. aufgestellt. Momentan ist ein Thekenplatz für Nutzeranfragen besetzt.

Personalorganisation

- Ein Rumpfteam von 8 Personen plus täglich drei Hilfskräfte sind in der Stadtmitte vor Ort. Die restlichen 6 Kolleginnen sind auf Grund von Ü60 oder Risiko im Home-Office.

Nutzerinformation

- Ausführliche FAQ auf Uni- und Bibliothekswebseiten
- Informationsmails an alle Nutzer*innen wurde vom Präsidium untersagt.
- Aktuelles-Meldungen, Facebook- und Instagram-Posts
- Home-Office-Tipps über Instagram und Facebook.

Auskunft und Beratung

- Ab 18.3. per Telefon und über Mail. Leider gibt es kein Ticketsystem was die Bearbeitung sehr erschwert hat. Dies soll zeitnah eingeführt werden.

Schulungen

- Ab Mai erste Online-Schulungen über Zoom (allgemeine Bibliothekseinführungen, Datenbankschulungen, Citavi-Schulungen)
- Schulungen werden das ganze Sommersemester digital abgehalten, ggf. auch noch im Wintersemester
- Citavi-Sprechstunden werden ebenfalls über Zoom angeboten

Thekenbesetzung

- Seit 5.5. ist ein Thekenplatz für Auskünfte besetzt.

Spezialräume

- Readerscanner steht ab 8.6. zur Verfügung (Buchung von Zeitslots nötig) sobald der Forschungslesesaal geöffnet hat.

HLB RheinMain

- Schließung ab 18.3 (Deaktivierung der Bestellfunktion im Katalog)
- Öffnung für HS-Angehörige seit 15.4. (reduzierte Öffnungszeiten)
- Öffnung für Nicht-HS-Angehörige seit 04.05. (reduzierte Öffnungszeiten)
Um den (Rückgabe-)Ansturm bei Öffnung gering zu halten, 3-stufiges Verfahren
 - Stufe 1 (Mail-Benachrichtigung alle Nutzer die noch offene Gebühren haben)

- Stufe 2 (Mail-Benachrichtigung aller Nutzer mit ausgeliehenen Medien auf denen Vormerkungen sind)
- Stufe 3 (Mail-Benachrichtigung aller Nutzer mit Ausleihen auf ihrem Konto)
- Mails und Telefon werden zentral für alle Standorte bearbeitet (vorrangig von Kolleg*innen aus dem Homeoffice)
 - Aufteilung in Fragen zur Ausleihe sowie
 - Auskunft und Beratung (findet nicht vor Ort statt)
- Kolleg*innen in der Benutzung sind in Teams eingeteilt und sind zusammen mit SHK an der Theke (mit Infektionsschutz aus Plexiglas)
- Medien müssen vorab per Mail bestellt werden und werden auch schon auf das Ausleihkonto verbucht (Lesezeichen mit Leihfristende)
- Gebühren können nur überwiesen werden (auch Fernleihguthaben)
- Medien bleiben mindestens 24 Stunden in Quarantäne, bevor sie zurückgebucht werden
- Mahnungen waren vom 18.3-Ende Mai ausgesetzt (alle Personen mit Ausleihen wurden per E-Mail informiert)
- Terminbuchungssystem (durch Tipp aus Darmstadt) für Arbeitsplätze im Lesesaal (für Nutzung nicht ausleihbarer Bestände) außerhalb der normalen Öffnungszeiten
- Schulungen finden für HS-Angehörige online statt (virtuelle Sprechstunde für Literaturverwaltung angedacht)

Bericht aus Frankfurt

Bibliothek der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst

Die Bibliothek der HfMDK war

- in der 12.-14. KW geschlossen – in dieser Zeit umfassender Scan-Service für unsere NutzerInnen (im Rahmen des urheberrechtlich Zulässigen),
- in der 15.-18. KW geöffnet im Sinne des „Basisbetriebs“ nach Erlass vom 1.4. (Ausleihe in festen terminlichen Zeitfenstern nach Vereinbarung),
- in der 19.-22. KW geöffnet mit Auflagen gem. 4. Corona-Verordnung (Abstands- und Maskenpflicht etc.), Semesterferien-Öffnungszeiten,
- ab der 23. KW geöffnet mit Auflagen, volle Semester-Öffnungszeiten.

Eine Medienrückgabe war jederzeit möglich, bis heute per Rückgabebox mit „Bücherquarantäne“.

Bibliothek der Theol.-Phil. Hochschule Sankt Georgen

- 3.-20.4.20 Schließung
- 21.-23.4.20 Basisbetrieb (nur für Hochschulangehörige, nur Ausleihe, Lesesaal geschlossen, Öffnungszeiten Di-Do 10-15 Uhr)
- ab 27.4.20 erweiterter Basisbetrieb (nur für Hochschulangehörige, Lesesaal geöffnet, Öffnungszeiten Mo-Fr 10-15 Uhr)
- ab 18.5.20 Zulassung externer NutzerInnen, alle Services (Öffnungszeiten Mo-Fr 10-17 Uhr)
- ab 8.6.20 Öffnungszeiten Mo-Fr 9-19 Uhr

seit Schließung bis auf weiteres Ausweitung des campusinternen Scandienstes auf Studierende

Hygieneregeln: Abstand, Maskenpflicht beim Bewegen im öffentlichen Bereich (auch MitarbeiterInnen), max. 20 Personen (Kontrolle mittels Bücherkorbpflicht), Bücherquarantäne für Rückgaben (1 Tag), Gruppenarbeitsraum geschlossen (wird von Mitarbeiterin wegen Einhaltung des Abstands in Büros genutzt)

Ausleihe: Unterbinden der OPAC-Bestellungen während der Totalschließung, automatische Verlängerung um 29 Tage, Mahnläufe ausgesetzt (bis 30.6.)

UB Frankfurt

Öffnungs- und Schließzeiten, Ausleihe

- 13.03.2020: Beschluss der Zutrittsbeschränkung durch den Krisenstab der GU, aber 14.+15.03.2020 noch normaler Wochenendbetrieb
- 16.03.2020: Zugangsbeschränkung auf Mitglieder der GU, Externe können nur in ZB zurückgeben. Lesesäle geschlossen (nur in BRuW noch Kandidaten vom FB 01 mit Hausarbeiten)
- 19.03.2020 - 6.4.2020: UB JCS insgesamt geschlossen, alle im Homeoffice.
- 28.04.2020: Öffnung der UB (alle Standorte bis auf Sportbibliothek) für Mitglieder der GU (Ausleihe und Rückgabe, 1 Standort nur Kopiermöglichkeit), Zugangskontrolle über Goethe-Card (BzG über Buchungssystem aufgrund der räumlichen Situation).
Bis auf drei Standorte alle 10:00 – 18:00 Uhr. (Kunstabibliothek: 10:00 - 14:00 Uhr; Mathematikbibliothek: 11:00 - 16:00 Uhr; Informatikbibliothek: 11:00 - 15:00 Uhr)
- 07.05.2020: Externe Nutzer können in der ZB wieder ausleihen und zurückgeben.
- 28.05.2020: Teilöffnung ZB als Lernort (37 AP) - nur für Mitglieder der GU (Buchungssystem wie Raumbuchung und Ticket für Einlass im BzG)
- Geplant für KW 24 (voraussichtlich Mittwoch) ist die Öffnung eines weiteren Lesesaals mit buchbaren 28 Arbeitsplätzen.

Mahnungen

- Kulanzverlängerung um 4 Wochen und Aussetzen der Mahnungen ab 18.03.2020.
- Keine Sperre für Nutzer mit 4 Wochen alter dritter Mahnung
- Der Zugriff auf die elektronischen Ressourcen ist vorübergehend auch mit Sperre möglich.
- Ab 01.07.2020 wird wieder gemahnt. Kommunikation bereits im Mai über Massenmail an die Studierenden und Mitarbeitenden der GU sowie externe Nutzer, sofern Mailadresse in den Nutzerdaten vorhanden ist.

Verlängerungen

- Ab Schließung der Bibliothek für Externe wurden die Verlängerungsmöglichkeiten von 3 auf 5 hochgesetzt. Lehrbücher sind vorübergehend 1x verlängerbar

Ausleihe

- Am 28.04.2020 wurde der Ausleih-Betrieb für GU-Mitglieder wieder aufgenommen. Die Bestände der Bereichsbibliotheken werden primär über die Selbstverbucher entliehen. Die Theken sind überwiegend mit hauptamtlichem Personal besetzt. Alle Theken sind mit Spuckschutz-Plexiglasscheiben versehen, die Theken sind

überwiegend mit hauptamtlichem Personal besetzt. Die Bestände der Zentralbibliothek sind alle bestellbar und werden großzügig für die Ausleihe zur Verfügung gestellt.

- Auf Grund ihrer räumlichen Situation wurde der Bestand der Bereichsbibliotheken Sport und Informatik bestellbar gemacht. Die Ausgabe der Sportbestellungen erfolgt in der Bereichsbibliothek Sozialwissenschaften und Psychologie.
- Seit 07.05.2020 können in der Zentralbibliothek auch externe Nutzer wieder ausleihen und zurückgeben.
- Ab 08.06.2020 sind Vormerkungen wieder möglich.

Leseplätze

- Seit 28.05.2020 stehen in der Zentralbibliothek 37 Arbeitsplätze für Mitglieder der GU zur Verfügung. Die Plätze müssen über ein Buchungssystem reserviert werden (jeweils 4 Stunden, derzeit Buchung 1x pro Woche). Die Einlass-Kontrolle erfolgt über die Goethe-Card und den Buchungsbeleg. Weitere Arbeitsplätze folgen in KW 24. Die Planungen für Leseplätze in den Bereichsbibliotheken laufen.

Scan- und Buchlieferdienst

- Am 07.04.2020 startete der Scandienst für Lehrende der GU.
- Ab 15.04.2020 wurde der Service um einen Campusbücherlieferdienst für Lehrende der GU erweitert.
- Ab 20.04.2020 wurde der Scandienst auch für Studierende der GU angeboten (eingestellt am 29.05.2020).

Sicherheits- und Hygienemaßnahmen

- Zurückgegebene Medien kommen für 24 Stunden in Quarantäne. Abholbenachrichtigungen für Vormerkungen werden erst nach 24 Stunden verschickt.
- An den Theken sind Spuckschutz-Plexiglasscheiben angebracht (Aufsteller oder abgehängt). Den Mitarbeiter*innen werden Baumwoll-Handschuhe zum Unterziehen und latexfreie Einmalhandschuhe zur Verfügung gestellt. Während des Aufenthalts in den Räumen der UB JCS herrscht Maskenpflicht. Mitarbeiter*innen sollen ebenfalls Masken tragen, wenn sie sich in Bereichen bewegen, zu denen auch Nutzer*innen Zugang haben.
- Die Wegführung wurde in den zugänglichen Bereichen geändert, es wurden zum Teil Türen gesperrt und Ein- oder Ausgänge eingerichtet.

Bericht aus Gießen/Fulda

UB Gießen

Öffnungs- und Schließzeiten:

- Schließung der UB vom 17.3.-19.4.2020; Einrichtung einer Info-Hotline Mo.-Fr. 9-18 Uhr
- Öffnung für einen eingeschränkten Ausleihbetrieb für Mitglieder und Angehörige der JLU ab dem 20.4.2020; UB: Mo.-Fr. von 9-17 Uhr und alle Zweigbibliotheken: Mo.-Fr. von 9-16 Uhr

- Öffnung einzelner Leseplätze in UB und Zweigbibliothek Recht und Wirtschaft (ZRW) ab dem 2.6.2020; UB: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, ZRW: Mo.-Fr. 9-21 Uhr
- Fachbibliotheken seit dem 17.3.2020 bis heute geschlossen.

Ausleihe: Der Bestand der UB und der vier Zweigbibliotheken ist seit dem 20. April direkt zugänglich und ohne Einschränkungen ausleihbar. Magazinbestellungen sind ebenfalls möglich. Die Zahl möglicher Verlängerungen wurde von 3 auf 6 erhöht. Ausleihen aus den Fachbibliotheken können nur in Ausnahmefällen ermöglicht werden. Die Ausleih- und Rückgabeverbuchung erfolgt größtenteils über die Selbstbedienungsautomaten. Rückgaben aus den Fachbibliotheken müssen an der Theke abgegeben werden, da sie nicht elektronisch verbucht werden können.

Leseplätze: Seit dem 2. Juni sind unter Wahrung der Abstandsregeln in der UB 88 und der ZRW 70 Leseplätze zur Benutzung für Mitglieder und Angehörige der JLU freigegeben. In der ZRW ist der Zugang zu den Leseplätzen den Examenskandidat*innen der Fachbereiche 01 und 02 vorbehalten. Eine Buchung der Plätze ist nicht möglich. Die Aufenthaltszeit an den Leseplätzen ist zeitlich nicht begrenzt. Die Gruppenarbeitsräume bleiben geschlossen.

Sicherheits- und Hygienemaßnahmen: Zurückgegebene Medien kommen für 48 Stunden in Quarantäne. Für die Dauer des Aufenthaltes in den Bibliotheken herrscht Maskenpflicht. Die Mitarbeiter*innen müssen, wenn sie sich im Benutzungsbereich bewegen, ebenfalls Masken tragen, sofern Sie nicht hinter einer Plexiglasscheibe arbeiten. An allen Standorten wurde eine neue Wegeführung mit jeweils getrennten Ein- und Ausgängen eingerichtet. Die Anzahl gleichzeitiger Besucher in den Standorten ist begrenzt und wird über die Transportkörbe reguliert, die am Eingang ausgeteilt werden. Der Zugang zu den Leseplätzen wird mit Hilfe von Leseplatzkarten reguliert, die die Nutzer*innen am Eingang erhalten. Körbe und Leseplatzkarten werden nach der Nutzung desinfiziert. Auch an den Leseplätzen, den Kopier- und Scangeräten sowie den Selbstbedienungsautomaten erfolgt eine regelmäßige Desinfektion. Bei der Ein- und Ausgangskontrolle, beim Desinfizieren sowie bei der Kontrolle der Wegeführung kommen SHK zum Einsatz.

Spezialräume: Derzeit wird ein Konzept erarbeitet, nach dem der Zeitschriftenlesesaal und die beiden vom HRZ gehosteten PC-Räume in der UB wieder geöffnet werden sollen.

Scandienst: Seit Schließung der Bibliotheken am 20. April wird ein Scan-Dienst für Mitglieder und Angehörige der JLU angeboten („Campuslieferdienst“). Dabei werden im Rahmen des Urheberrechts auch Scans zum Einstellen in digitale Lernplattformen erstellt.

Thekenbesetzung: An den Theken wird mit Minimalbesetzung hinter Plexiglasscheiben gearbeitet. Teilweise kommen SHK zum Einsatz. Die Ausleihtheke in der UB ist Mo.-Fr. von 9-17 Uhr mit einer Person aus dem Stammpersonal besetzt. Hier werden folgende Dienste angeboten: Ausstellen von Leseausweisen, Einzahlung von Fernleihguthaben, Zahlung von Mahngebühren, Ausgabe von Magazin- und Fernleihbestellungen.

Mahnungen: Seit der Schließung der Bibliotheken am 27.3.2020 finden bis auf Weiteres keine Mahnläufe statt.

Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Fulda

- Während des Lockdowns konnte ab Anfang April eine Art Basisdienst für Angehörige der Hochschule und Bistum angeboten werden (Grundlage: Erlass zu Auswirkungen des Basisbetriebs auf wissenschaftliche Bibliotheken der Hochschulen vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst vom 1.4.2020).
- Dies sah die Bereitstellung von Büchern in einem Quarantänerraum und die Lieferung von Scans aus Zeitschriften usw. vor. Um das besser steuern zu können, wurden alle Bestände als Freihandbestände deklariert und somit die Bestelltaste im Katalog versteckt.
- Die Rückgabe war zu dieser Zeit nicht möglich. Die Verlängerung im Katalog lief automatisch. Die Mahnungen wurden ausgesetzt.

Öffnungs- und Servicezeiten

- Seit dem 25. Mai ist die Bibliothek wieder mit reduziertem Service für das Publikum an drei Tagen in der Woche (Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 10:00 bis 15:00 Uhr) geöffnet.
- Zum Wiedereröffnungskonzept gehören folgende Maßnahmen:
- Die Öffnung der Bibliothek dient lediglich der Abholung und Rückgabe von vorbestellten Büchern.
- Wegen der Buchquarantäne wird dabei folgendermaßen verfahren:
- Bestellung bis inkl. Montag 12:00 Uhr : Abholung ab Mittwoch Bestellung bis inkl. Mittwoch 12:00 Uhr: Abholung ab Freitag Bestellung bis inkl. Freitag 12:00 Uhr: Abholung am folgenden Montag
- Die Bestellungen werden für die Abholung in Tüten verpackt, beschriftet und kontaktlos übergeben. Die Übergabe von vorbestellten Büchern findet an der Infotheke (vor der Infotheke) statt. Nicht abgeholte Bücher werden nach 7 Werktagen abgeräumt.

Sicherheits- und Hygienemaßnahmen

- Die Buchrückgabe ist seitdem wieder möglich. Um den persönlichen Kontakt zu vermeiden erfolgt die Rückgabe ausschließlich über einen Rückgabewagen am Eingang der Bibliothek. Die zurückgegebenen Bücher werden nach 48 Stunden zurückgebucht.
- Die Informationstheke ist mit einem Spuckschutz und das Personal ist mit Mund-Nase-Bedeckung ausgestattet.
- Die Benutzer werden nach wie vor einzeln eingelassen. Das Betreten der Bibliothek ist nur mit Mund-Nase-Bedeckung möglich.
- Der Lesesaal und die frei zugänglichen Bestände werden abgesperrt und der Abstand zur Theke wird durch Markierungen gekennzeichnet.
- Die Benutzung der Waschräume der Bibliothek bleibt dem Personal vorbehalten.
- Desinfektionsmittel und Papiertaschentücher werden bereitgestellt.

Nachfolgende Dienstleistungen bleiben weiterhin nicht möglich:

- Der Aufenthalt im Lesesaal zu Studienzwecken
- Die Benutzung von historischen Beständen
- Die selbstständige Benutzung von Zeitungen, Zeitschriften und Nachschlagewerken
- Das selbstständige Kopieren und Scannen
- Ausführliche Auskünfte und Beratung an der Informationstheke (Verständnisfragen an der Information sind möglich, alles weitere telefonisch bzw. per Mail).

Verlängerungen und Mahnungen

Die automatische Buchverlängerung wurde beibehalten und die Mahnungen weiterhin ausgesetzt. Nur ältere Mahnungen, die vor dem 17. März angefallen sind, wurden mittlerweile in Rechnung gestellt und postalisch zugestellt.

Scandienst

- Zeitungen, Zeitschriften, Nachschlagewerke und andere Lesesaalbestände werden weiterhin nur über den Scandienst zur Verfügung gestellt. Hierfür haben wir ein weiteres Buchscannergerät angeschafft.
- Scans sind für Hochschulangehörige und Bistumsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter kostenfrei.
- Für Externe wird eine Pauschale von 3 € für max. 30 Seiten erhoben. Darüberhinausgehende Seiten werden einzeln berechnet.
- Die Scanpauschale für Externe wird in Rechnung gestellt und mit den Kopien postalisch zugestellt.

Personalorganisation

- Da keine Einzelbüros zur Verfügung stehen, arbeitet das Personal der Bibliothek - mit Ausnahme der Magazindienste - nach wie vor überwiegend in Homeoffice und ist nur ein- bis zweimal in der Woche vor Ort.
- Um die Funktionsfähigkeit der Bibliothek zu gewährleisten, treffen immer gleiche Teams aufeinander. Ein Wechsel ist in 14tägigen Rhythmus möglich."

HLB Fulda

Schließung der HLB an beiden Standorten vom 19.3.-27.4.2020

- Einrichtung eines Webchats (Livezilla) am 23.3.2020. Betreuung durch das Serviceteam beider Standorte zusammen mit dem Schulungsteam. Jede Kolleg*in übernimmt 2-3 Stunden in der Zeit von 9-17 Uhr. Webchat soll Dauereinrichtung werden.
- Keine telefonische Erreichbarkeit während der Schließzeit.

Verlängerungen

- Bis 15.5.2020 wurden die Medien bei Fälligkeit automatisch um 28 Tage verlängert

Ausleihe und Rückgabe

- Ab 19.3. Sperrung aller Bestell- und Vormerkfunktionen
- Ab 27.4. alle Bestände werden auf „bestellbar“ gesetzt. Alle Nutzer (Regionalnutzer und Studierende) müssen die Medien online bestellen und können sie 2 Tage später abholen.
- Verbuchung der bestellten Bände auf „Theke“ wird eingerichtet und der Nutzer erhält eine eMail, wenn das Medium im Abholregal bereitsteht

- Thekendienst erledigt: Ausstellen von Bibliotheksausweisen nur nach Online-Anmeldung, Einzahlung von Fernleihguthaben, Zahlung von Mahngebühren.
- Telefonische Erreichbarkeit wird umgesetzt. 3 Kolleg*innen im Homeoffice übernehmen den Dienst.
- Reduzierte Öffnungszeiten (8.00 bzw. 9.30 – 17.00, samstags geschlossen)
- Ausleihe und Rückgabe nur über die Verbucher

Mahnungen

- Ab 25.5. werden wieder Mahnungen versandt
- Ältere Mahngebühren konnten während der Schließzeit per Überweisung gezahlt werden

Scan/Kopierdienst

- Für die Beschäftigte*n und Studierenden der Hochschule Fulda wird ein Scandienst für Literatur eingerichtet, die nicht ausleihbar ist.
- Anfertigung von Kopien von Fachliteratur ausschließlich aus dem gedruckten Bestand der HLB am Standort Campus. Erledigungsdauer max. 3 Tage. Kopien müssen abgeholt werden.
- Bis 31.5. wurden die Kopien als PDF an den Besteller gesandt.

Schulungen

- Online Schulungsberatung mit CiscoWebex (keine Vorabinstallation von Cisco Webex. Zugangsdaten nach Anmeldung, Mikrofon bzw. Headset von Vorteil, Kamera ist nicht erforderlich, Chat möglich)
- Schulungen zum Online-Katalog FILIP, Navigieren in Datenbanken oder Arbeiten mit Citavi

Lernort

- Erweitertes Serviceangebot am Standort Campus ab 8.6.2020: Für gleichzeitig maximal 50 Personen (**ausschließlich Hochschulangehörige**) ist das Arbeiten vor Ort möglich
- Beim Betreten und Verlassen der Bibliothek wird der Bibliotheksausweis (Chipkarte) gescannt, um mögliche Infektionsketten nachverfolgen zu können.
- Kopierer sind zugänglich, Scanner nicht

Sicherheits- und Hygienemaßnahmen

- 24 Stunden Quarantäne für alle Medien, kein Verleih von Spielen, Tonies (bei Kunststoffen wäre eine Quarantäne von 72 Stunden notwendig)
- Mitarbeiter*innen müssen, wenn sie sich im Benutzungsbereich bewegen, Masken tragen.
- An 3 Mitarbeiterplätzen wurden Plexiglasscheiben aufgestellt (2 HvB, 1 Campus)
- Alle, die nicht vor Ort tätig sein müssen, um den Betrieb aufrecht zu erhalten, sind im Homeoffice. Kolleg*innen und Studentische Hilfskräfte mit Vorerkrankungen ebenso
- Keine regelmäßige Desinfektion
- Trennung des Ausleihteams von den anderen Teams, Vertretungen dürfen nur innerhalb des Serviceteams erfolgen

- Unter Einhaltung der Abstandsregeln dürfen 5 Personen die Bibliothek betreten
- Mundschutz ist verpflichtend
- Vor jedem Haus steht während der Öffnungszeiten Wachpersonal
- HvB: kein Zugang zu Recherche-PCs, keine Druckmöglichkeit

Nutzerinformation

- Ausführliches FAQ auf der Homepage

Bericht aus Kassel

Öffnungs- und Schließzeiten

- Am 16.3. Schließung der Servicetheken
- Ab 17.3. vollständige Schließung aller Standorte
- Ab 23.3. alle Mitarbeiter*innen im HomeOffice mit der Möglichkeit, bei Bedarf in der Bibliothek zu arbeiten
- Ab 20.4. Teilöffnung: Campusbibliothek Montag bis Freitag von 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Standort Witzenhausen Montag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Zugang nur für Hochschulangehörige, Beschränkung der Nutzeranzahl im Haus, am ersten Tag sehr großer Andrang mit Schlangenbildung vor der Campusbibliothek (ca. 200 m lang)
- Ab 4.5. Erweiterung der Öffnungszeit in der Campusbibliothek auf 13 bis 16 Uhr am Nachmittag
- Ab 2.6. Ausweitung der Öffnung auf den Standort Brüder-Grimm-Platz, Wiederzulassung von Regionalnutzern (die zum Teil äußerst unangenehm auf die Einschränkung reagiert hatten), Erweiterung aller Öffnungszeiten: Campusbibliothek Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, Brüder-Grimm-Platz und Witzenhausen Montag bis Freitag von 10 bis 15 Uhr, weitere Standorte können noch nicht öffnen, da die kompletten Hochschulgebäude noch nicht wieder zugänglich sind

Ausleihe und Rückgabe

- Ab 17.3. Sperrung aller Bestell- und Vormerkfunktionen
- Ab 20.4. Bestellung von Medien aus allen Standorten nötig, sehr hohe Bestellzahlen an den ersten Öffnungstagen (nur für Hochschulangehörige freigegeben)
- Bereitstellung über Abholregal zur SB-Ausleihe
- Rückgabe über SB-Geräte, zurückgegebene Medien kommen für mindestens 36 Stunden in Quarantäne
- Ab 2.6. nur noch Bestellung von Medien aus den geschlossenen Standorten nötig, die Bestände an den geöffneten Standorten sind wieder frei zugänglich (Bestellungen und Vormerkungen auch wieder für Regionalnutzer freigegeben)

Verlängerungen

- Hochsetzen der Verlängerungsoption von 11mal auf 15mal

Mahnungen und Gebühren

- Die Mahnroutine ist seit 17.3. ausgesetzt, ältere Mahngebühren können per Überweisung gezahlt werden und seit 2.6. auch an einem SB-Gerät (s. TOP 6)

- Mahnroutine wird voraussichtlich ab 29.6. wieder aufgenommen
- Fernleihkontoaufladung per Überweisung möglich

Bestand und Lernort

- Ab 13.3. nach Anweisung der Hochschulleitung Sperrung aller Gruppenarbeitsräume und Abstandsregelung für Einzelarbeitsplätze
- Während der Komplettschließung Aufruf zu Kaufvorschlägen für E-Books
- Präsenzbestände wurden teils ausleihbar gemacht, solange die Bestände nicht zugänglich waren
- Semesterapparate wurden auf Nachfrage an Dozenten abgegeben (zwecks Bereitstellung für die Studierenden)
- Zugang zum Bestand seit 2.6. wieder möglich, Drucker und Kopierer stehen in reduzierter Anzahl zur Verfügung, Recherechner nur für kurze Rechercheanfragen
- Lernplätze stehen nach wie vor noch nicht wieder zur Verfügung, wir arbeiten an einem Buchungssystem, mit Einführung werden Einzelarbeitsplätze wieder nutzbar (pro Platz 1 Person pro Tag)
- Bereits vergebene Einzelarbeitsräume dürfen seit 2.6. wieder genutzt werden (nur Einzelnutzung)

Kopierdienst für Präsenzbestand

- Vom 20.4. bis 29.5. Kopiebestellmöglichkeit aus Zeitschriften und Präsenzbeständen (kostenlos, nur für Hochschulangehörige): insgesamt wurden 183 Artikel bestellt

Sicherheits- und Hygienemaßnahmen

- Ab 20.4. begrenzter Einlass (max. Personenzahl, Kontrolle durch Wachdienst), nur kurzzeitiger Aufenthalt im SB-Bereich erlaubt
- Ab 2.6. Ausgabe von Einlasskarten zur Kontrolle der max. Personenzahl
- Handdesinfektionsmittelspender in Eingangshalle, Flächendesinfektion an SB-Geräten (Tastatur wird mit Plastikfolie überklebt, die regelmäßig ausgetauscht wird)
- Mund-Nasen-Bedeckung seit 2.6. verpflichtend
- Schutzscheiben an den Theken zum Teil schon aufgestellt, aber noch nicht vollständig

Personalorganisation

- Bildung von 4 Benutzungsteams, die abwechselnd vor Ort den Benutzungsbetrieb am Laufen halten (damit nicht zu viele Kolleg*innen zeitgleich miteinander in Kontakt kommen)

Nutzerinformation

- Ausführliche FAQ auf Uni- und Bibliothekswebseiten
- Informationsmails an alle Nutzer*innen
- Aktuelles-Meldungen, Facebook- und Instagram-Posts
- Home-Office-Tipps über UB-Blog

Auskunft und Beratung

- Ab 17.3. per Telefon und über Ticketsystem

- Vom 23.3. bis 17.4. nur über Ticketsystem
- Ab 20.4. wieder per Telefon und über Ticketsystem

Schulungen

- Ab Mai erste Online-Schulungen über Zoom für einzelne Seminare, ab 28.5. Aufnahme des regulären Angebots per Zoom (allgemeine Bibliothekseinführungen, Datenbankschulungen, Citavi-Schulungen)
- Schulungen werden das ganze Sommersemester digital abgehalten, ggf. auch noch im Wintersemester
- Citavi-Sprechstunden werden ebenfalls über Zoom angeboten

Thekenbesetzung

- Seit 17.3. sind keine Theken mehr besetzt (nur Aufsicht durch Wachdienst während der Öffnungszeiten)

Spezialräume

- Eltern-Kind-Raum und Arbeitsraum für Sehgeschädigte stehen noch nicht wieder zur Verfügung
- Multi-Media-Thek wird wieder zugänglich sein, sobald es ein Platzbuchungssystem gibt

Bericht aus Mainz

Stadtbibliothek Mainz

Schließung vom 16. März bis zum 15. Mai

- Keine Möglichkeit für die Mitarbeiter zum Homeoffice, es waren immer alle vor Ort
- Vereinzelung der Arbeitsplätze
- Benutzung von Mund-Nasen-Schutz beim Gang durch das Haus vom Oberbürgermeister angeordnet am 4. Mai
- Mit Schließung wurde die Bestellfunktion im OPAC deaktiviert.
- Verlängerung der Medien auf Basis des „Bücherweckers“ oder auf persönliche Rückfrage; kulante Handhabung, wenn irrtümlich gemahnt wurde
- Mahnungen in der Schließzeit wurden annulliert.
- Möglichkeit für Leser, bis zur Schließung bestellte Bücher und Fernleihbücher auf Verabredung abzuholen; in Einzelfällen wurden auch weitere Bestellungen, die per Mail oder Telefon eingegangen waren, ausgehändigt
- Buchrückgabe über einen Briefkasten vor der Eingangstür (größen- und mengenmäßig begrenzte Kapazität) oder nach Vereinbarung
- Die Ausleihe und Info waren zu den üblichen Öffnungszeiten telefonisch und außerdem immer per Mail erreichbar
- Zur Wiedereröffnung der Bibliothek am 18. Mai waren an den Theken in Ausleihe und Lesesaal Spuckschutzwände montiert, Hinweise angebracht; Desinfektionsmittel für Besucher und Mitarbeiter, Mund-Nasen-Schutz und Handschuhe standen/stehen in ausreichender Menge zur Verfügung.

Maßnahmen seit der **Wiedereröffnung** am 18. Mai

Beschränkung des Aufenthalts in der Bibliothek auf das Wesentliche, keine Lernplätze; Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung im Gebäude.

Ausleihe

- übliche Öffnungszeiten, maximal drei Personen gleichzeitig vor Ort
- keine Nutzung der Publikumsrechner, also kein Zugang zu OPAC, keine Fernleihbestellungen, keine Recherchen
- Freihandbereich Regionalbibliothek ist zugänglich, Freihandbereich Forschungsbibliothek nicht, weil dort als Konsequenz der Vereinzelung zwei Arbeitsplätze für Mitarbeiter eingerichtet wurden. Bücher aus der Forschungsbibliothek werden vom Magaziner geholt.
- Säumnis- und Mahngebühren werden wieder laut Benutzungsordnung erhoben
- Die Mikrofilmlesegeräte für verfilmte Zeitungen können zunächst nicht genutzt werden; keine Selbstbedienungskopien

Information

- keine Beratung vor Ort
- telefonisch erreichbar während der Öffnungszeiten der Info (die Info-Mitarbeiter sitzen in ihren Büros), ansonsten per Mail

Lesesaal

- Öffnung an drei Vormittagen in der Woche für drei Stunden, sechs Plätze, nur auf Voranmeldung.
- Nutzung nur zur Arbeit mit dem nicht verleihbaren Bestand der Bibliothek. Erfassung der Kontaktdaten.
- Auskünfte nur per Mail oder telefonisch.
- Keine Benutzung der Publikumsrechner.

UB Mainz

Am 23.03 haben wir die Bibliotheken, bis auf den Standort Uni Medizin wegen der Nähe zur medizinischen Versorgung geschlossen. Eine gewisse Versorgung haben wir dennoch aufrecht erhalten:

- Auskunft per Telefon und per E-Mail, UBweit organisiert
- Scandienst für Lehrende und Forschende.

Einen Monat später, nämlich am 24.04 haben wir wieder die Tore für die Ausleihe aufgeschlossen. Dabei haben wir den Zugang nach den gesetzlichen Vorgaben streng gestaltet und reguliert: Es können maximal 10 Personen in die Bibliothek eintreten. Auch die Bereichsbibliotheken Philosophicum und Theologie sind derzeit Ausleihbibliotheken.

Die Öffnung der Bibliotheken als Lernort ist in Vorbereitung. Wir hoffen, dass zumindest einige ihre Tore bis Ende des Monats öffnen können. Natürlich wird es nicht so sein wie sonst, sondern wir dürfen wegen Corona nur ein Kontingent an Arbeitsplätzen freigeben. Dazu gibt es eine Reservierungs- und Registrierungspflicht.

Bericht aus Marburg

- Schließung der UB vom 18.3.-7.4.2020
- Öffnung ab dem 8.4.20 Mo-So von 10-16 Uhr und
- Ab dem 11.5.20 von 8-18 Uhr

Einlass: erlaubt für jede/n mit einer Ucard bzw. einer Platzreservierung. Die Nutzer werden beim Kommen und Gehen statistisch durch das Gate erfasst. Darüber wird kontrolliert, dass die maximal erlaubte Anzahl nicht überschritten wird.

Ausleihe: Der ganze Bestand ist direkt oder über eine Bestellung zugänglich, es gibt hier keine Einschränkungen. Alle Buchungsvorgänge erfolgen in Selbstbedienung über die Automaten.

MM-Ausleihe: Die Ausleihe von Multimediageräten ist seit dem 2.6.20 wieder möglich.

Lernraum: Seit dem 18.5.20 ist etwa ein Drittel der Arbeitsplätze zur Nutzung durch Universitätsangehörige freigegeben worden. Darunter sind auch Teile der PC-Arbeitsplätze und sämtliche Einzelarbeitskabinen. Der Abstand von 1,50 m wird eingehalten. Alle Plätze müssen vor der Nutzung gebucht werden, der Buchungsbeleg muss ausgedruckt offen auf den Tisch gelegt werden. Es sind bis zu 4 Buchungen sieben Tage in Voraus möglich. Ein Platz darf einmal am Tag reserviert werden, er wird zwischen zwei Nutzungen nicht desinfiziert. Eine kleinteiligere Buchung befindet sich in Vorbereitung. Gruppenräume sind weiterhin gesperrt. Auch die Bereichsbibliotheken wurden ab dem 14.4.20 schrittweise wieder geöffnet und stehen alle für eine eingeschränkte Nutzung wieder zur Verfügung.

Sicherheits- und Hygienemaßnahmen: Zurückgegebene Medien kommen für 24 Stunden in Quarantäne. Im Publikumsbereich und auf allen Verkehrswegen herrscht Maskenpflicht. Nutzer*innen und Mitarbeiter*innen sind aufgefordert, die allgemeinen Hygieneregeln einzuhalten: Mindestabstand wahren, Maske tragen, Hände häufig waschen.

Spezialräume: Für die Sehbehindertenkabinen und Eltern-Kind-Zimmer wird derzeit ein Öffnungskonzept mit verschiedenen Stellen an der Uni abgestimmt.

Scandienst: Versorgung der Universitätsangehörigen mit Literatur über Digi-Wunschbuch und Aufsatz-Scandienst MAUSintern seit dem 27.3.20.

Auskunft/Beratung: Hilfestellungen, Auskünfte zu Nutzerkonten, Katalogrecherchen, Hausarbeitensprechstunden und dgl. finden nicht an der Theke statt sondern erfolgen online als Webkonferenz oder per E-Mail oder telefonisch.

Thekenbesetzung: An der Theke arbeiten nur SHK hinter Plexiglasschutz. Deren einzige Aufgaben sind:

- Einlasskontrolle
- Buchungsbelege für Sitzplätze kontrollieren und ggf. ausdrucken.

Für alle anderen Fragen wird entweder auf die Kollegen im Hintergrund verwiesen (Online, Mail, Telefon) oder bei dringenden Fällen jemand zur Unterstützung herbeigerufen.

Mahnungen: Die Mahnungen waren ausgesetzt vom 17.3. bis 29.4.20. Seitdem allen Nutzern wieder der Zutritt zur UB erlaubt ist, wird auch wieder gemahnt. Die Nutzer wurden darüber rechtzeitig per E-Mail informiert.

Diskussion

- Frau Glaser bedankt sich für die ausführlichen Berichte.

Buchungssysteme

- Frau Beecken-Hamann erkundigt sich nach den im Einsatz befindlichen Buchungssystemen. In der ULB Darmstadt ist Terminland.de im Einsatz, welches für eine monatliche Gebühr von 15€ ein einfach zu konfigurierendes Tool mit den benötigten Grundfunktionen bietet. Eine Einschränkung der Buchungen pro Nutzer ist z.B. aber nicht möglich.
- Herr Ahanda lobt das in Marburg eingesetzte Buchungssystem (auch in Frankfurt im Einsatz), welches gleichzeitig mit einem Leitsystem zum Auffinden des gebuchten Platzes kombiniert wird. Das System stammt ursprünglich aus Oldenburg und Fulda und wurde entsprechend angepasst.
- In Gießen ist bislang kein Buchungssystem im Einsatz, es werden vor Ort Platzkarten und Pfand-Körbe vergeben.

Wiedereinsetzen der Mahnungen

- Frau Heilmaier berichtet von massivem Unmut der Nutzer, nachdem die Mahnläufe wieder aktiviert wurden. Dieses wurde zwar über verschiedene Kanäle angekündigt, jedoch durften aufgrund von Datenschutzbedenken seitens der Hochschulleitung keine entsprechenden Info-Mails verschickt werden.
- Die UB Gießen hat ähnliche Erfahrungen gemacht, als nach dem Hackerangriff ohne vorherige Ankündigungen per Mail wieder gemahnt wurde. Für den Beginn der Mahnläufe nach der Corona-Schließung sind auch hier wieder persönliche Mails an die Nutzer gewünscht.
- In anderen Bibliotheken werden die Bedenken bezüglich des Datenschutzes nicht geteilt, in Marburg und Frankfurt wurden daher entsprechende Mails verschickt. Die UB Marburg mahnt seit dem 27.4. bereits wieder, die UB Frankfurt wird dies ab dem 1.7. tun.

Auswirkungen auf die MitarbeiterInnen

- Frau Heilmaier schildert, wie belastend die negativen Reaktionen der Nutzer für die MitarbeiterInnen sind. Sie werden als sehr ungerecht empfunden, da die ULB während der kompletten Schließzeit erreichbar war und zusätzlich neue, teilweise sehr arbeitsintensive Dienstleistungen, z.B. Scanservice oder Postversand, angeboten wurden. Sie lobt die hohe Arbeitsmoral des "Rumpf-Teams", welches seit der Schließung im März ohne Krankmeldungen o.Ä. durchgearbeitet hat.
- Auch Herr Ahanda lobt die Arbeitsmoral in der UB Mainz. Hier halten sich die Beschwerden der Nutzer zwar in Grenzen, jedoch beklagt er die mangelnden Informationen bzgl. weiterer Lockerungen, was zu einer großen Unsicherheit bei den MitarbeiterInnen führt. Da sich die zu den Risikogruppen gehörenden MitarbeiterInnen noch im Home-Office befinden, wäre z.B. eine Ausweitung der Öffnung nur schwer zu realisieren.

- In Marburg sind die Angehörigen der Risikogruppen bereits wieder vor Ort im Dienst, in Darmstadt und in Frankfurt nur, wenn sie vor Ort gebraucht werden.
- In der Stadtbibliothek Mainz gab es seitens der Stadt Mainz keine Option auf Freistellung und/oder Home-Office, es wurde die komplette Zeit vor Ort gearbeitet.

Zutritt für externe Nutzer und Einlasskontrolle

- Frau Glaser erkundigt sich nach der Öffnung der Bibliotheken für externe Nutzer.
- In der UB Mainz wird nicht nach Uniangehörigen und Regionalnutzern unterschieden, allerdings werden für letztere keine neuen Ausweise ausgestellt.
- Auch in Kassel, Marburg und Gießen haben externe Nutzer wieder Zutritt - in Marburg allerdings nur zur Ausleihe, Arbeitsplätze können nicht genutzt werden.
- Frau Burmeister erkundigt sich nach Einlasskontrollen vor den Bibliotheken. In der UB Mainz werden nur 5-10 NutzerInnen gleichzeitig eingelassen, damit es vor den Selbstverbuchern nicht zu Schlangenbildungen kommt. Zur Kontaktdatenerfassung werden die Bibliotheksausweise gescannt. Die Schlangen vor der Tür werden durch die Mitarbeiter reguliert.
- In Darmstadt gibt es jeden Tag eine Warteschlange, die Kontrolle übernimmt der Sicherheitsdienst. Er erhält für die Einlasskontrolle eine über Terminland.de ausgedruckte Liste der Anmeldungen. Zusätzlich werden die Nutzer anhand der Korbfarbe in *Ausleihe* und *LS-Nutzung* unterschieden.

Einsatz von Hilfskräften

- Frau Glaser berichtet, dass es in Gießen aufgrund des Wegfalls der regulären Tätigkeiten schwierig ist, die studentischen Hilfskräfte anderweitig so einzusetzen, dass sie auf ihre benötigten Arbeitsstunden kommen.
- In Darmstadt sind die Hilfskräfte regulär im Einsatz.
- In Marburg konnten die Hilfskräfte zwischenzeitlich freigestellt werden. Durch ein Bestandserhaltungsprojekt und einen Vorfall beim Test der Brandmeldeanlage, bei dem eine Staubwolke in einen Magazinbereich eingedrungen ist, gibt es inzwischen ausreichend Beschäftigungsmöglichkeiten für die HiWis. Die Wochenend-Öffnung wird durch Hilfskräfte und einen Sicherheitsdienst abgedeckt.

Hygienemaßnahmen

- Da in Marburg immer mehr MitarbeiterInnen der Univerwaltung aus dem Home-Office zurückkehren, wurden hier neue Regeln in Hinblick auf Hygiene- und Abstandsregeln eingeführt. Das hat zur Folge, dass für die UB-MitarbeiterInnen, die bereits sehr früh wieder vor Ort arbeiteten, nun schärfere Regeln gelten als noch im April und Mai. So besteht nun eine Maskenpflicht auf dem Weg zur Toilette und Teeküche, und Büros dürfen nur noch einzeln besetzt werden.
- In der ULB Darmstadt wurde zwischen den Schreibtischen ein Spuckschutz angebracht, so dass hier zu zweit in einem Büro gearbeitet werden darf. In Marburg wurde ein Spuckschutz dagegen als nicht ausreichend angesehen. Sofern an der Theke mehrere Mitarbeiter gleichzeitig arbeiten, müssen diese in Darmstadt hinter dem Spuckschutz auch noch einen Mundschutz tragen.
- In Mainz wäre eine Einzelbesetzung logistisch nicht umsetzbar.
- In Kassel sind die Servicetheken nicht besetzt, Ausleihe und Rückgabe erfolgt über die Selbstverbuchungsgeräte, Nutzeranfragen werden ausschließlich per Telefon und E-Mail bearbeitet.

- Die Nutzung unterscheidet sich in den einzelnen Bibliotheken stark. Während in Kassel und Marburg anfangs Nutzer weg geschickt werden mussten, hält sich der Ansturm in Gießen und Frankfurt in Grenzen.
- Herr Zellmann fragt, ob auch die Uhrzeit, zu der Nutzer die Bibliothek wieder verlassen, erfasst wird. In Marburg und Mainz wurde dies zwar diskutiert, aufgrund des hohen Aufwands wurde aber Abstand davon genommen. In der HLB Rhein-Main wird die Uhrzeit auf der ausgedruckten Liste notiert.
- In Darmstadt werden zurück gegebene Medien mit einer UVC-Lampe desinfiziert. Die Lampe befindet sich in einem Raum, der Platz für ca. 100 Bücher bietet. Diese werden dort hochkant aufgestellt und für 15 Minuten bestrahlt. Auch die Eingangspost wird dieser Prozedur unterzogen.
- In der UB Frankfurt kommen die Bücher nach der Rückgabe für 24 Stunden in Quarantäne.
- Die Kontaktdaten der Nutzer, die zur Ausleihe in die Bibliothek kommen, werden nur in der UB Mainz erfasst. Dies ist eine gemeinsame Vorgabe des Ordnungsamts und der Universität. In den anderen Bibliotheken werden die Kontaktdaten nur bei Lesesaal-Nutzung erhoben.

Scandienst

- Frau Glaser wundert sich, warum mit Ablauf der VG Wort Vereinbarung für die Direktlieferung in einigen Bibliotheken auch der Scandienst für Uniangehörige wieder eingestellt wurde. Nach ihrer Auffassung ist dieser davon nicht betroffen.
- Herr Ahanda fragt nach evtl. an die VG Wort abzutretenden Gebühren, da seiner Meinung nach die Auslegung der DBV Kommission zu diesem Thema nicht eindeutig ist. In der UB Mainz werden für den Fall einer nachträglichen Forderung die Aufträge weiterhin protokolliert. In Frankfurt, wo der Scandienst inzwischen wieder eingestellt wurde, und in Gießen könnte notfalls die Anzahl der gelieferten Scans genannt werden.
- Frau Glaser betont, dass eine Direktlieferung an externe Nutzer auf jeden Fall vergütungspflichtig wäre. Dies wird von keiner in der Sitzung vertretenen Bibliotheken angeboten. In der UB Frankfurt wird bei entsprechenden Anfragen auf Subito verwiesen.

TOP 5 Bibliotheksbau

Bericht aus Kassel

- Der 2. Bauabschnitt der Campusbibliothek steht kurz vor dem Abschluss, der Umzug von Mitarbeiter*innen und Beständen wird im Sommer/Herbst erfolgen. Danach folgt der 3. und letzte Bauabschnitt.
- Ab Juli wird die Kunsthochschulbibliothek umgebaut; Zeitschriftenbestände und Semesterapparate werden so lange in der Campusbibliothek zur Verfügung gestellt. Der gesamte Freihandbestand steht bis ca. November nicht zur Verfügung.

Bericht aus der UB Frankfurt

- **Umzug ins neue Ausweichmagazin:** Mitte Januar 2020 konnte der Umzug des Ausweichmagazins nach Marburg erfolgreich abgeschlossen werden. Die Abnahme des Gebäudes nach Beseitigung von Umzugsschäden erfolgte Mitte Februar 2020.

Der Transport mit DHL wurde im Dezember 2019 aufgenommen, läuft aber nach wie vor nicht rund. Die Kisten sind recht lange unterwegs und werden offensichtlich zum Teil zwischengelagert.

- **Neue Theke:** In der Medizinischen Hauptbibliothek wurde eine neue Theke (Omnithek) installiert. Sie verfügt über drei höhenverstellbare Plätze (2x Ausleihe, 1x Info). An den beiden Ausleihplätzen sind automatische Deaktivierer für die Magnetstreifen in die Tischplatte eingelassen. Die Mitarbeiter*innen sind äußerst zufrieden mit der neuen Arbeitsumgebung.

Bericht aus Fulda

- Der Bau des neuen Mitarbeiterbüros am Standort Heinrich-von-Bibra-Platz beginnt am 15. Juli 2020. Während dieser Zeit wird der Basisbetrieb beibehalten.
- Anschließend wird der Ausleihbereich neu gestaltet. Hierfür wird die Bibliothek 6 Wochen geschlossen. Die Ausleihe der Medien erfolgt dann über den Standort Campus.

Bericht aus Gießen

- Das Learning Lab in der UB ist fertiggestellt, kann aber aufgrund des flexibel einsetzbaren Mobiliars unter Corona-Bedingungen nicht zur Nutzung freigegeben werden.

Bericht aus der UB Mainz

- Ende Oktober 2019 ist die Bereichsbibliothek Theologie wegen fälliger Renovierung in die Nähe zum Hauptbahnhof Mainz umgezogen. Am neuen Standort wurde die Bibliothek komplett neu ausgestattet. Die Studierenden haben moderne Arbeitsplätze in klimatisierten Räumen.
- Der Neubau der Zentralbibliothek wird weiterhin geplant. Mit der Gewissheit, dass dieser Neubau erst in einigen Jahren kommen wird, wurden die Gruppenarbeitsplätze des jetzigen Baus neu gestaltet. Die Studierenden haben dies mit Dankbarkeit angenommen. Die Sitzgruppen wurden direkt nach dem Aufbau besetzt. Die Handwerker wurden regelrecht überrannt!

TOP 6 Bibliothekstechnik und -ausstattung

Bericht aus Marburg

Kassenautomat: Für die UB wurde ein Kassenautomat gekauft. Dazu wurden auch 5 Thekenlösungen für die Bibliotheken UB, BKK, BRW, BW und ZMB gekauft. An allen Zahlstellen ist nur bargeldloses Bezahlen per EC-Karte oder Kreditkarte möglich. Über eine Schnittstelle werden Gebühren direkt aus dem LBS herausgebucht. Darüber hinaus können auch Wertbons im Shop erworben werden. Damit ist beispielsweise die Bezahlung von Fernleihguthaben, Ucard-Pfand oder Basarbüchern möglich.

Bericht aus Gießen

Die PCs in den Nutzungsbereichen und Schulungsräumen sowie die Kassenautomaten konnten seit dem Hacker-Angriff im Dezember 2019 noch nicht wieder in Betrieb genommen werden.

In UB und ZRW wurden Validierungsstationen zum Druck des Semestertickets auf die Chipkarten aufgestellt.

Bericht aus Kassel

Seit 2.6. steht die Bezahlungsfunktion per Campuscard an einem SB-Gerät in der Campusbibliothek zur Verfügung. Der neue Service wird gut angenommen und funktioniert bislang problemlos. Die Erweiterung auf weitere Geräte an allen Standorten erfolgt in Kürze.

Diskussion

- In Kassel und Marburg soll der coronabedingte allgemeine Anstieg von bargeldloser Zahlung genutzt werden, um die Bargeldkassen an den Theken abzuschaffen. Auch in Mainz gibt es diesbezüglich Überlegungen, jedoch gestaltet sich die Umsetzung schwierig.
- Es folgt eine Diskussion über die Verwaltung der Chipkarten, da diese teilweise von den Bibliotheken geleistet wurde bzw. wird. In Kassel wurde dies ans HRZ abgegeben, in der ULB Darmstadt ist es geplant. Es besteht Einigkeit darüber, dass die Ausgabe und Verwaltung der Karten nicht Aufgabe der Bibliothek sein sollte, da mit den Karten oft noch viele weitere Funktionen verbunden sind.

TOP 7 IK-Angebote

Bericht aus Marburg

Die IK wurde auf elektronische Angebote umgestellt. Die Beratung der Schreibkonferenz findet als Webkonferenz statt und es entstehen eine Reihe von E-Learningmodulen zu verschiedenen Themen der Benutzung, um Erstsemestereinführungen anbieten zu können.

Bericht aus Gießen

Die elektronischen IK-Angebote werden weiter ausgebaut, derzeit vor allem in Form von weiteren Videos auf dem Youtube-Kanal der UB, z.B. zum Thema Suchtechniken.

Bericht aus Kassel

Schulungen und Sprechstunden werden ab diesem Sommersemester bis auf Weiteres online über Zoom angeboten. Die Universität hat eine Lizenz dafür erworben.

Bericht aus Darmstadt

Schulungen und Sprechstunden werden ab diesem Sommersemester bis auf Weiteres online über Zoom angeboten. Die Universität hat eine Lizenz dafür erworben.

Diskussion

- In den Bibliotheken bzw. den Hochschulen gibt es unterschiedliche Vorgaben bzgl. der Nutzung einzelner Kommunikationstools, insbesondere Zoom. Dies ist z.B. in Darmstadt erlaubt, in Gießen aber nicht.
- Während die Webinare und digitalen Coffee Lectures in Darmstadt gut angenommen werden, ist die Teilnehmerzahl bei den digitalen Citavi-Schulungen in Kassel und die Nutzung der Online-Sprechstunden in Marburg eher gering.
- Die Schulungskonzepte müssen teilweise an die neuen Gegebenheiten angepasst werden. Besonders Übungen erfordern bei Online-Schulungen ein neues Format. Hier ist in einigen Bibliotheken geplant, verstärkt Moodle einzusetzen.
- In Gießen finden derzeit weder Offline- noch Online-Schulungen statt, es gibt jedoch Youtube-Videos und E-Learning-Module. Neue Angebote für das Wintersemester befinden sich in Planung.

TOP 8 Nutzerforschung

Bericht aus der HLB RheinMain

Die HLB RheinMain testet für die Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken ein neues Gerät (Firma Novatec) zur differenzierten Besucherzählung, welches kamerabasiert mit 3D-Sensoren arbeitet (keine Überwachungskamera) und damit nicht die Schwächen von bidirektionalen, lichtschrankenbasierten Durchgangszählungen oder WLAN-Auslastungsanzeigen (ungenau), Drucksensormatten (nicht für Dauerbetrieb) und manuelle Zählungen (nur bestimmte Zeiten/Personalaufwand) aufweist. Der Zähler sensor bietet mit einer Distanzmessung verlässliche Daten (nicht nur Anzahl, auch Wege, Aufenthaltsdauer ...), welche datenschutzkonform an die Auswertungssoftware geliefert werden können. Hinweis an die Benutzer durch ein Schild/Aushang „Anonyme Besucherzählung“.

Diskussion

- Auf Nachfrage nach ersten Erkenntnissen erläutert Herr Zellmann, dass die gelieferten Daten bisher recht gut sind. Derzeit werden z.B. bei der Liveschaltung die Auslastung und die aktuelle Anzahl an Nutzern ausgewertet.
- Ziel des Tests ist, mehr über den Nutzen und die Zuverlässigkeit des Systems zu erfahren, damit die Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken eine entsprechende Empfehlung an ihre Bibliotheken weitergeben kann.
- In Gießen werden die Nutzer nur einmal im Jahr, für 2 Wochen, per Hand gezählt. Man ist sich bewusst, dass diese Zahlen nur bedingt aussagekräftig sind.
- In der UB Frankfurt gibt es derzeit ein Umfrageformular für die (eingeschränkte) Nutzung der Bibliothek als Lernort. Ersten Erkenntnissen zufolge wünschen sich die Nutzer entweder längere Zeitslots (den ganzen Tag statt nur 4 Stunden) oder aber mehrere erlaubte Buchungen innerhalb einer Woche. Dafür wären dann Slots von 4 Stunden akzeptabel.
- Frau Glaser weist noch einmal auf die im KID hinterlegte Tabelle zu den Methoden der Nutzerforschung hin. Diese darf gerne um Maßnahmen in den eigenen Häusern ergänzt werden.

TOP 9 Nachlese: Berichte aus den Bibliotheken/Lokalsystemen

Bericht aus der UB Frankfurt

Neue Direktion Seit 01.04.2020 ist Frau Daniela Poth die neue Direktorin der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg.

TOP 10 Verschiedenes

Bericht aus der UAG Fernleihe (Fr. Sauer)

- Die UAG hat ihre Sitzung auf den Herbst verschoben.
- Fernleihe während Corona: Ab Mitte März war die Fernleihe deutschlandweit geschlossen, ab 21.4. war die Kopienfernleihe wieder möglich (vorerst nur für Hochschulangehörige). Es gab eine Sondergenehmigung der VG Wort, so dass Aufsätze elektronisch an die Besteller ausgeliefert werden konnten (in kürzester Zeit durch die HeBIS-VZ umgesetzt), leider endete dies am 31.5. Im Zeitraum wurden 792 Kopiebestellungen aufgegeben, von denen 629 elektronisch ausgeliefert werden konnten. Seit Anfang Mai öffnet die Monographien-Fernleihe schrittweise in den einzelnen Verbänden, Einschränkungen gibt es in der Regel noch bei der Lesesaalnutzung

Ort, Termin und Themen für die nächste Sitzung

- Falls im Herbst eine Sitzung vor Ort möglich ist, wird Gießen als geplanter Veranstaltungsort beibehalten. Der Termin wird zu gegebener Zeit per Umfrage ermittelt.